

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Technischen Ausschusses am 21. November 2018, Nr. 01/2018

Beginn: 17:30 Uhr Ende: 17:55 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Stephan Schonefeld
- 2. Mitglieder:** Ferdinand Brugger, Norbert Helmle,
Michael Schwär, Horst Kolb (ab 17:35 Uhr zu TOP 2),
Franz-Paul Stratz
- 3. Verwaltungs-
bedienstete:** Kevin Dufner, Schriftführer
Tobias Scherzinger, Rechnungsamtsleiter
Michael Disch, Steueramt
- 4. Gemeinderäte, die nicht
Mitglied des Technischen
Ausschusses sind:** GR Richard Weis, GR Erwin Weis, GR Bär, GRin Wehrle

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 12. November 2018 fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt: niemand

Unentschuldigt fehlt: Mitglied Kolb (bis 17:35 Uhr während TOP 2)

Der beschließende Technische Ausschuss ist beschlussfähig, weil 5 bzw. alle Mitglieder anwesend sind.

Anwesende Bürger: 1

Die Tagesordnung und die Sitzungsvorlagen sind im Zuhörerbereich für die anwesenden Bürger ausgelegt.

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

TOP 1 Bauantrag zum Um- und Erweiterungsbau eines Wohnhauses, Flst. Nr. 1/4, Gemarkung Untersimonswald

Sitzungsvorlage

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden zur ersten Sitzung des beschließenden Technischen Ausschusses und erläutert anschließend an Hand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt. Das bereits bestehende Wohnhaus soll durch eine Dachaufstockung auf der vorhandenen Garage erweitert werden. Zusätzlich soll auf der gegenüberliegenden Seite den Wohnraum in Form einer Dachgaube mit einer Länge von rund 11 Meter erweitert werden. Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich. Von der Nachbarschaft wurden keine Einwendungen erhoben.

Es bildet sich eine Wortmeldung aus dem Gremium. Für Mitglied Schwär spricht nichts gegen das Bauvorhaben, da Nachbarn keine Einwendungen erhoben haben.

Nach weiterer Aussprache erteilt der beschließende Technische Ausschuss **einstimmig**, das Einvernehmen zum o. g. Bauvorhaben.

TOP 2 Entfernen der Grillstelle bei der Tourismusanlage Obersimonswald beim Musikpavillion

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende erläutert an Hand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt. Die Grillstelle, insbesondere das Holz weist sehr marode Stellen auf. Aus der Bevölkerung geht hervor, dass die Grillstelle größtenteils von Außenstehenden benutzt wird. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Grillstelle komplett zu entfernen.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Mitglied Schwär ist der Meinung, dass die Grillstelle, insbesondere für die Jugendlichen weiterhin bestehen soll. Mitglied Stratz hingegen sieht ein Problem im Bezug auf den Lärmschutz. Des Weiteren gibt es in Simonswald genügend weitere Plätze. Der Vorsitzende erklärt an Hand eines Bildes, dass hinter dem gemeindeeigenen Schuppen, manche Personen sogar ihre Notdurft verrichten und dies im Bezug auf die Pflegemaßnahmen nicht wünschenswert ist. Mitglied Schwär hält eine einfache Überdachung mit einer Sitzgelegenheit für sinnvoll. Mitglied Helmle findet auch, dass die Hütte abgerissen werden muss. Mitglied Schwär schlägt vor, einen Zugang zur Wilden Gutach zu errichten. Der Vorsitzende antwortet, dass die vorhandene Anlage schon in Stand gesetzt wurde. Mitglied Stratz gibt zu bedenken, dass die Wilde Gutach im Gegensatz zu anderen Gewässern mehr geschützt ist. Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger ergänzt an Hand eines Beispiels, dass Bautätigkeiten im Bereich der Uferböschung grundsätzlich nicht möglich sind. Der Vorsitzende ergänzt, dass die Grillstelle entweder komplett entfernt oder saniert wird. Falls die Stelle entfernt wird, ist eine spätere Neuerrichtung kaum mehr möglich. Mitglied Helmle sieht die Überplanung der ganzen Tourismusanlage für Notwendig und führt aus, dass der entstehende Abfall der Grillstelle von der Gemeinde entsorgt werden muss. Mitglied Schwär ist für den weiteren Erhalt der Grillstelle. Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Möglichkeit zum Grillen weiter bestehen bleiben soll. Die Überdachung hingegen soll entfernt werden. Mitglied Kolb fragt über einen möglichen Ersatz nach. Mitglied Schwär antwortet, dass er in der Region eine Grillstelle mit Bänken und einer einfachen Überdachung kennt. Die Fotos wird er der Gemeinde zukommen.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Technische Ausschuss **mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung**, die Entfernung der Überdachung und der Erhalt der Grillstelle.

TOP 3 Auftragsvergabe zur Erstellung eines Leerrohrkonzeptes für die Breitbandverkabelung

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende erläutert an Hand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt. Auf die beschränkte Ausschreibung für die künftige Breitbandversorgung haben insgesamt drei Firmen ein Angebot abgegeben, wovon eines nicht gewertet werden kann, da dieses erst am Tag nach dem Angebotseröffnungstermin eingegangen ist. Dies war jedoch ohnehin nicht das wirtschaftlichste Angebot. Zu den Leistungen zählen unter anderem Einrichtung des GIS-Projekt und Erstellung von Infrastrukturdaten, sowie Prüfung der Anbindung relevanter Plätze zum Aufbau von freiem WLAN. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma IK-T Manstorfer und Hecht GbR aus Regensburg eingereicht. Mitglied Kolb erwähnt, dass der Ausschuss den Auftrag aufgrund der 100 % Förderung nicht ablehnen kann.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Technische Ausschuss **einstimmig**, die Arbeiten zur Ausarbeitung eines Leerraumkonzeptes für den Breitbandausbau in Simonswald wird an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma IK-T GbR, Margaretenstr. 15, 93047 Regensburg, zum Angebotspreis von brutto 24.171,28 Euro vergeben.

TOP 4 Meinungsbild Tempo 30 von 22:00 -06:00 Uhr in bebauten Bereichen – Sachvortrag

Der Vorsitzende weist auf ein Urteil des Verwaltungsgerichtshof Mannheim hin. Eine Gemeinde aus dem Bodenseekreis hatte gegen das Land geklagt, weil diese sich geweigert hatten, straßenverkehrsrechtliche Festlegungen aus ihrem Lärmaktionsplan umzusetzen. Die Gemeinde sieht im Lärmaktionsplan die Lärminderungsmaßnahme für die Ortsdurchfahrt auf der Landstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für den Nachtverkehr von 22:00 – 06:00 Uhr vor. Das Urteil hat entschieden, dass die Gemeinde die festgelegte Geschwindigkeitsreduzierung im eigenen Lärmaktionsplan regeln kann. Im Hinblick auf Simonswald und im Zusammenhang mit der Tonnagenbeschränkung für den Schwerlastenverkehr (SLV) in Glottertal, ist zu überlegen, ob die Gemeinde Simonswald einen eigenständigen Lärmaktionsplan aufstellt. Eine lineare Steigung der Verkehrsteilnehmer von KFZ und SLV ist bei der Verkehrsmessstelle deutlich ersichtlich. Im Schnitt zählt die Messstelle im Jahr 2018 (bis einschließlich September) rund 7.000 KFZ pro Tag.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Mitglied Schwär ist gegen eine Geschwindigkeitsbegrenzung, da im Ortskern schon 40km/h vorhanden ist. Des Weiteren hat die Geschwindigkeitsbeschränkung der B31 keine Auswirkung auf den Lärmschutz. Mitglied Kolb ist der Meinung, dass nachts kaum Fahrzeuge durch Simonswald fahren. Zuerst soll abgewartet werden, bis die neuen Messstellen verlässliche Zahlen erheben. Der Vorsitzende gibt in diesem Zuge bekannt, dass diese Morgen installiert werden. Mitglied Brugger sieht den langen Streckenverlauf durch Simonswald problematisch. Durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung sind die eigenen Einwohner am meisten betroffen. Der Vorsitzende ergänzt, dass zuerst abgewartet wird bis die neuen Messstellen verlässliche Zahlen belegen. Insbesondere kann hier auch eine Auswertung des Nacht-

verkehrs für KFZ und SLV vorgenommen werden. Die Situation in Freiburg wird weiter beobachtet. Mitglied Schwär erwähnt, dass der Schwerlastenverkehr in Simonswald zuletzt nur durch einen vorherigen Unfall auf der B294 deutlich zugenommen hat.

TOP 5 Bekanntgaben/Anfragen

Bekanntgaben

Keine.

II. Anfragen aus dem Technischen Ausschuss

1. Situation Feuerwehr Simonswald

Mitglied Schwär erkundigt sich nach der aktuellen Situation der Feuerwehr. Insbesondere hat er mitbekommen, dass einige Feuerwehrmänner aufgrund der Unzufriedenheit „die Jacke an den Nagel“ hängen wollen. Dem Vorsitzende ist nichts Weiteres bekannt und verweist auf die nichtöffentliche Gemeinderatssitzung. Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger ergänzt, dass die Gemeinde von der Feuerwehr nicht anderes verlangt, was in anderen Gemeinden gewöhnlich ist.

2. Bauhofareal

Mitglied Helmle will gerne wissen, ob es Neuigkeiten zur Bauhofplanung gibt. Der Vorsitzende verneint dies. Die Dauer ist aufgrund eines schweren Krankheitsausfall unbekannt.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Stephan Schonefeld

Kevin Dufner

Mitglieder des Technischen Ausschusses:

Horst Kolb

Michael Schwär